

[FREE] Die andere Klima-Zukunft: Innovation statt Depression

Die andere Klima-Zukunft: Innovation statt Depression

Von Claudia Kemfert

ebooks | Download PDF | *ePub | DOC | audiobook



DOWNLOAD



READ ONLINE

Produktinformation - Verkaufsrang: #625610 in BcherVerffentlicht am: 2008-09-10Abmessungen: 8.58 x .83b x 5.631, Einband: Gebundene Ausgabe264 Seiten | File size: 37.Mb

Von Claudia Kemfert : Die andere Klima-Zukunft: Innovation statt Depression before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Die andere Klima-Zukunft: Innovation statt Depression:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen38 von 44 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. da gibt es deutlich bessere Bcher fr weniger GeldVon Walther MathieuNachdem das Buch von Claudia Kemfert zum Klimawandel im Rundfunk besprochen worden ist - vielleicht war es sogar ein Interview mit der Autorin - hat sich die

Oma entschlossen den Enkeln das Buch zu schenken. Um es kurz zu machen: wenn ich den Inhalt zuvor gekannt hätte dann hätte ich versucht das zu verhindern. Nicht dass das Buch vollständig schlecht wäre, nein. Aber es ist nicht gut genug. Da gibt es doch viel bessere (dazu komme ich zum Schluss). Claudia Kemfert argumentiert zwar flüssig und gut lesbar, und ganz sicher sind ihre Argumente prinzipiell richtig (sie tragt leider oft Eulen nach Athen); offenbar hapert es aber schon bei der Recherche. Das Buch macht insgesamt den Eindruck, dass es überhaupt nicht vor der Veröffentlichung von einem Fachmann bzw. einer Fachfrau gegengelesen worden ist. Auch ihre Danksagung erwähnt das nicht. Viele kleine und große Schludrigkeiten wuzeln die Abhandlung. Zahlen, die gar nicht stimmen können, weil sie satte drei Grenordnungen daneben liegen (Bitte: Grundrechenarten!), Daten, die ohne Quellenangabe eingesprenkelt werden und einfachster Prüfung nicht standhalten, Fakten, die gar keine sind - schade. Immer mal wieder so ein Satz wie "wir Experten wissen das". Aua. Der Exmann ihrer Vermieterin - Steve Jobs, auf dem Hollandrad, der gerade wieder einen millionenschweren Managerjob in seiner Firma Apple bernommen hat? Jeder halbwegs belesene Computerstiesel weiss, dass er zuerst für genau *einen* Dollar Gehalt zum "iCEO" wurde. Frau Kemfert nicht. Sonst hätte sie es uns sicher mitgeteilt - es hätte ihre Pointe sein können. So bleibt ihr nur das Hollandrad. Sicher mag man Frau Kemfert zugute halten, dass Sie in die richtige Richtung rudert. Herausgekommen ist dabei aber leider ein Buch *höchstens* für Kinder - oder vielleicht Finanzmanager: also für naive Gemüter, denen es auf die sachlichen Details sowieso nicht so sehr ankommt. Man erfährt so nebenher, dass die Autorin die Weisheit mit dem großen Löffel zu sich nimmt: zwischen Ihrem Abitur und der Berufung zur Professorin der VWL haben (nur) zehn Jahre gelegen, die Volkswirtschaftslehre ist eine Wissenschaft (na von mir aus), Frau Kemfert fliegt regelmäßig nach Washington (aha, tonnenweise vermeidbares CO₂) und bert dort eigenhändig das IPCC ... Das von vielen Rezensenten vergebene Attribut "erfrischend unideologisch" entpuppt sich leider zum Teil ebenfalls als Denkschema im Kopf der Autorin, hier und da tauchen bissige Seitenhiebe auf ko-Fundamentalisten auf - nur: wo gibt es die denn eigentlich überhaupt noch? Kommt es zum Thema Energie bzw. Energiewirtschaft - schwupp, schon geht es um Kraftwerke und die Stromerzeugung. Ein altes Leiden. Halbhalthalt, möchte man als sachkundiger Bürger rufen: da geht unbedingt zuerst eine Analyse hin, wie viel Energie in welcher Form und wo für genau gebraucht wird. Eben die beliebten Tortendiagramme aus der Basisvorlesung "Energiewirtschaft". Aber nix. Es fehlt auch das Stichwort "Umwandlungsverluste". Mal eben zu behaupten, es werde vorgeschlagen, Erdllagerstätten mit Hilfe von aus Kraftwerksabgasen abgeschiedenem CO₂ auszupressen - mit Lektor 'w' das nicht passiert. Die Kohlenstoffbindung heisst auf englisch Carbon Sequestration, aber die Abkürzung CCS benennt blicherweise die Technik der Abscheidung und Lagerung von Kohlendioxid: Carbon Capture and Storage. Nicht Sequestration. Wieder daneben - peinlich. Und so weiter und so fort. Stattdessen die Autorin in Nadelstreifen formatflend auf dem Buchdeckel: das setzt sich im Inhalt fort. An einem zu klein geratenen Ego leidet sie also sicher nicht; man mag ihr den Blondie-Girlie-Faktor zugute halten, wenn man das "erfrischend" findet. Fachleute möchten derlei unbedarften Umgang mit dem ernstesten Thema Klimawandel aber auch durchaus deprimierend finden. Noch was: die unter konomen bliche Betrachtungsweise, nur was sich in Geld (-Wert) ausrechnen lässt hätte überhaupt einen Einfluss, ist bekanntermaßen absolut unzutreffend. Der Maschinenbauer Larry Page (der Google Suchmaschinen-Erfinder) hat es in Davos für die Nadelstreifen auf den Punkt gebracht: Geld bildet die Welt nur unzureichend ab. CO₂ Zertifikate sind nur eine Krücke, die finanziellen Folgen der Verbrennung von fossilen Kohlenwasserstoffen irgendwie in den globalen Wirtschaftslauf einzubeziehen. Von einer wirklich nachhaltigen Wirtschaftsweise sind wir damit immer noch Lichtjahre entfernt. Auch wenn Frau Kemfert erkannt hat, dass nur diese Straße in die Zukunft führt: Geld ist nicht die Welt (auch wenn es sie regiert). Da hat sie Recht: Innovation tut Not. Schenken wir dieses Buch in Gedanken mal Herrn Ackermann, oder vielleicht allen Mitgliedern des unseligen deutschen Atomforums, denn immerhin outet sich Frau Kemfert als Kernkraftgegnerin (ehrlich: bravo!). Bewertung: eigentlich höchstens zwei, für Letzteres aber dann doch drei Sterne (denn Kernkraft ist eben *nicht* CO₂-frei. Man beachte die Brennstoffgewinnung und -"Entsorgung". gut!). Denn ob es durch unser Handeln in Zukunft nun zwei, vier oder zehn Grad wärmer wird, davon hängt womöglich ab, ob unser einzigartiger Planet bewohnbar bleibt oder sich tatsächlich zur Gnze in eine Wüste verwandelt. Das hat nun überhaupt nichts mit Pessimismus oder ko-moralinsaurem Nörgelwesen und Depression zu tun, sondern schlicht mit Physik. Die Hauptstze der Thermodynamik, einfache Stoffbilanzen und elementare Folgen ihrer Anwendung (Carnot!) sollten Pflichtwissen für Abiturienten sein, das wäre sicher auch ein Gewinn für die nachfolgend angeeignete Volkswirtschaftslehre. Denn es gilt zu erkennen, dass entlang der Kette der Energieumwandlungsprozesse Geld verdient (Wert geschöpft) wird und nicht umgekehrt einfach mit Geld Energie gekauft werden kann. Am Anfang war das Feuer; Geld kommt erst *viel* später. Wenn z. B. das preiswert gewinnbare Erdöl erst verbraucht ist, hilft auch alles Geld der Welt uns nicht weiter - von dieser Sucht müssen wir am besten runter, bevor der große Katzenjammer kommt. Das weiss irgendwie sogar Frau Kemfert. 3 von 6 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Undogmatischer Zugang zur Klimaproblematik Von Rolf Dobelli Treibhauseffekt, Artensterben, Weltuntergang 'der Klimawandel bewegt viele Menschen zu fatalistischen Zukunftsperspektiven. Andere sind dagegen ganz unbekümmert, machen 'business as usual' oder leugnen gar den Klimawandel. Claudia Kemfert vertritt dagegen eine pragmatische Sichtweise. Zwar kokettiert sie mit dem Hinweis, sie sei kein ko, sondern eine konomin, tatsächlich aber befrwortet sie die starke Reduktion des Kohlendioxidausstoßes. Ihr bunter Strauß an Vorschlägen ist nur teilweise originell, dafür aber umso realistischer. Warum sollte es besser sein, bei der Mängel der internationalen

Klimapolitik zu jammern, statt das Wachstum einer klimabewussten Verbraucherschicht zu loben und erste Klimaschutzmaßnahmen von Unternehmen zu feiern? Selbst wenn die weltweiten Rahmenbedingungen noch nicht ideal sind, glaubt die Wirtschaftsforscherin an ein knftiges klimavertrgliches Wirtschaften. Ihr Streben nach Verstdlichkeit und Anschaulichkeit fhrt leider manchmal in allzu seichte Gewsser, wo eher Tiefgang angemessen wre. getAbstract empfiehlt das Buch allen Verbrauchern und Unternehmern, die sich ber klimabewusstes Leben und Wirtschaften Gedanken machen.4 von 7 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Leider weit weg von der RealittVon Christoph JaskulskiIhr Wort hat Gewicht, wie ich gestern in der grten Wochenzeitung der Region Hildesheim feststellen durfte.Ich war 3 Tage auf der Buchmesse, sogar als Autor. So konnte ich an einem ruhigen Vormittag auch in Ihrem Buch "stbern", besser gesagt, "suchen".So bin ich richtig fndig geworden, da ich ja Verbraucher und Unternehmer bin.Es ist schon interessant bei lngeren Rezensionen zu lesen, u.a. ("erstaunlich schludrige Arbeit", "da gibt es bessere Bcher..."), dass es an mehreren Ecken in dem Buch hakt.Sie verlt sich viel zu sehr auf Aussagen anderer Menschen, ohne ausreichend darber nachzudenken.Okay, dass hat viel mit Arbeit zu tun. Der Spruch auf ihrer Homepage, sagt dazu auch einiges aus.In ihrem Buch stehen 3 offene Briefe fr eine andere Klima Zukunft!Diese Briefe haben mich besonders angesprochen!Im zweiten Brief steht: "Liebe Verbraucher... Beziehen Sie kostrom..., berreden Sie Ihren Vermieter, dass er das Haus dmmt, und wenn es Ihnen selbst geht, tun Sie es."Ich bin Verbraucher und htte gern von ihr persnlich gewusst, warum?Nun noch der Brief: " Liebe Unternehmer...Reduzieren Sie Ihre Energiekosten..., ... durch Gebudedmmung."Spter steht noch: ..., ich freue mich auf Ihre Taten."Meine Taten sind, 2 Jahre Recherchieren, Nachdenken , Umdenken und meine Antwort auf solche Aussagen als Maurermeister in dem Buch"Dmmbaustil oder Baumeisterkunst?"Ich hoffe und wnsche, dass auch sie anfngt nachzudenken, was sie da von sich gibt.Denn ihre Worte haben Gewicht und werden in der Wochenzeitung benutzt:Titel- "Wrmedmmung bringt nichts?- Fakten machen Schluss mit Mythen"Unglaublich und einseitig was da steht!Mit hoffnungsvollen GrenChristoph Jaskulski

Produktbeschreibungko-Veteranen predigen Verzicht, Intellektuelle spotten ber die Hysterie, und Politiker streiten um Grenzwerte. Die Klima-Positionen sind fest bezogen. Mit ihrem fundamentalen Buch durchbricht Deutschlands bekannteste Wirtschaftsprofessorin Claudia Kemfert die Diskussionsstarre. Ohne Rcksicht auf politische Lager erklrt die Autorin, weshalb Klimaschutz der Wirtschaftsmotor der Zukunft ist. Die Energieexpertin verrt, was Verbraucher, Unternehmer und Politiker; jenseits von Energiesparlampe und kostrom; tun knnen, um zu den Gewinnern des Klimawandels zu gehen.

PressestimmenIn Zeiten der Finanzkrise gert der Klimawandel aus den Augen. Aber gerade jetzt ist Kemferts Blickrichtung wichtig: Klimaschutz ist kein Kostenfaktor, sondern gerade hierzulande ein Wirtschaftsmotor und eine Chance. (Die Welt)Das ist das Schöne an Kemferts Buch: Sie macht nicht auf Alarmismus, malt keine Horrorszenarien an die Wand....Erfrischend unideologisch. (Frankfurter Allgemeine Sonntagszeitung)Ein Buch, das in der Ffle der jngst verffentlichten Horrorszenarien rund um den Klimawandel und die daraus resultierenden Schden als Lichtblick gelten kann. (Deutsche Verkehrs-Zeitung)Kurzbildungko-Veteranen predigen Verzicht, Intellektuelle spotten ber die Hysterie, und Politiker streiten um Grenzwerte. Die Klima-Positionen sind fest bezogen. Mit ihrem fundamentalen Buch durchbricht Deutschlands bekannteste Wirtschaftsprofessorin Claudia Kemfert die Diskussionsstarre. Ohne Rcksicht auf politische Lager erklrt die Autorin, weshalb Klimaschutz der Wirtschaftsmotor der Zukunft ist. Die Energieexpertin verrt, was Verbraucher, Unternehmer und Politiker jenseits von Energiesparlampe und kostrom tun knnen, um zu den Gewinnern des Klimawandels zu gehen.ber den Autor und weitere MitwirkendeClaudia Kemfert ist Professorin fr Volkswirtschaftslehre mit den Schwerpunkten Energieforschung und Klimaschutz an der Humboldt-Universitt Berlin und forscht am DIW Berlin.